

Lehren	Indikatoren	Operationalisierte Aussagen	
		LuL (Lehrerinnen und Lehrer)	SuS (Schülerinnen und Schüler)
Lehren ist ein strukturiertes Vorgehen, das es ermöglicht, sich mit Neuem zu verbinden.	<p>Der Unterricht hat eine erkennbare Phasierung, die gekennzeichnet ist durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktivierung des Vorwissens resp. Wiederholung • Input, Erarbeitung, Verarbeitung und Ergebnissicherung • Phasen der EA/ PA/ GA und des Plenums finden statt. • Den SuS wird die Gegenwartsbedeutung des Themas dargelegt. • Die SuS erhalten Unterstützung und Förderung bei der Entwicklung individueller Lern- und Arbeitsmethoden. • Informierende Unterrichtseinstiege • Konzentration auf die Themenstellung - kein Abschweifen und Verzetteln 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich aktiviere das Vorwissen der SuS. • Ich verdeutliche meinen SuS die (Gegenwarts-) Bedeutung meines Unterrichts. • Die Struktur meines Unterrichts unterstützt die SuS bei ihrer Lernentwicklung. 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Unterricht ist so aufgebaut, dass ich mein Vorwissen einbringen kann. • Der Unterricht ist so gestaltet, dass ich die Bedeutung für mich erkenne. • Der Unterricht enthält verschiedene Phasen zur Erarbeitung, zum Üben und zur Ergebnissicherung.
Wir gestalten Unterricht transparent, mit klaren Zielen und transparenter Bewertung.	<ul style="list-style-type: none"> • In jeder Unterrichtsstunde/ -einheit werden die fachlichen/ pädagogischen Ziele der Stunde/ Einheit bekannt gegeben. • Die Erreichung der Lernziele wird im Rahmen von Ergebnis-sicherung überprüft. • Die Anforderungen/ Kriterien an die mündliche Mitarbeit werden bekannt gegeben. • Die Anforderungen des Themas/ Faches werden bekannt gegeben. • Es wird bekannt gegeben, wann Leistungen im Unterricht bewertet werden und wann es nicht bewertete Unterrichtsphasen gibt. • Die Leistungsfeststellung wird begründet. • Die LuL besprechen ihre Leistungserwartung mit den SuS. • Die Leistungsrückmeldungen erfolgen zügig und differenziert. • Die LuL erläutern ihre Leistungsrückmeldungen in klaren, insbesondere für die leistungsschwächeren SuS in nachvollziehbaren Worten. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich informiere meine SuS über die Ziele der Stunde/ der Einheit. • Meine Bewertungskriterien sind transparent und den SuS bekannt. • Ich begründe meinen SuS sowohl die mündliche als auch die schriftliche Leistungsfeststellung. • Ich erläutere meine Leistungsrückmeldung in klaren, nachvollziehbaren Worten. • Ich verwende unterschiedliche Formen der Leistungskontrolle. • Ich kündige Klausuren und Tests rechtzeitig an. 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Unterricht ist so aufgebaut, dass ich bereits zu Beginn der Einheit/ der Stunde weiß, welches Ziel erreicht werden soll. • Die Bewertungskriterien (mündlich/ schriftlich) sind mir bekannt. • Ich weiß, was ich tun könnte, um meine Note zu verbessern. • Meine Leistungen (mündlich/ schriftlich) werden begründet. • Ich kann die Leistungsrückmeldung meiner LuL nachvollziehen. • Die LuL nutzen unterschiedliche Formen der Leistungskontrollen (Klausur, Präsentation, Portfolio...). • Meine LuL kündigen Tests und Klausuren an.

	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Formen der Leistungskontrolle werden eingesetzt. Es wird erläutert, welche Form wofür taugt. • Klausuren und Tests werden vorher angekündigt. • Die SuS bringen eigene Vorschläge zur Leistungskontrolle ein. 		
Wir gestalten klare Aufgabenstellungen und folgen gültigen Qualitätsstandards.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Arbeitsaufträge sind verständlich formuliert. • Die Erklärungen der LuL sind hilfreich und unterstützen den Verstehensprozess. • Die SuS wissen bei der Unterrichtsarbeit jederzeit, was ihre Aufgabenstellung ist; wenn doch Unklarheiten bestehen, können sie Rückfragen stellen. • SuS sind über den Schwierigkeitsgrad der gestellten Aufgaben informiert oder arbeiten mit Lernmaterialien, die so gestaltet sind, dass sie ihren Schwierigkeitsgrad selbst einschätzen können. 	<ul style="list-style-type: none"> • Meine Arbeitsaufträge sind für meine Lerngruppe verständlich formuliert. • Meine Aufgabenstellungen enthalten unterschiedliche Anforderungsniveaus entsprechend der gültigen Operatorenliste. • Ich orientiere mich an gültigen Qualitätsstandards (Schul-gesetz, Hessischer Referenzrahmen, Verord-nungen, Lehrpläne/ Kern-curricula, Operatoren-liste). 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsaufträge sind so formuliert, dass ich sie verstehe. • Ich bekomme eine Mischung aus Aufgabenstellungen mit einfachen, mittleren und schwierigeren Anforderungen. • Ich weiß, welche Anforderungen an mich gestellt werden, um eine Prüfung zu bestehen.
Wir sind uns der Bedeutung guter Beziehungen zwischen den Beteiligten bewusst	<ul style="list-style-type: none"> • Die LuL gehen respektvoll mit den SuS um. • Die LuL geht freundlich mit den SuS um. • Keine SuS wird wegen geringer Leistungen diskriminiert. • Die SuS nehmen beim Lernen Rücksicht aufeinander und helfen einander. • SuS beschimpfen einander nicht. • Die Sprache ist frei von Beleidigungen o.ä. • Es gibt keine Bevorzugungen oder Benachteiligungen einzelner SuS. • Es gibt nur wenige Rivalitäten und Machtkämpfe zwischen SuS-Cliquen. • Es gibt keine versteckte Diskriminierung von Mitschülern. • SuS ermahnen sich selbst, gemeinsam vereinbarte Regeln einzuhalten. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich achte bei mir und meinen SuS auf eine respektvolle Sprache. • Ich achte darauf, dass sich die SuS auch untereinander beim Lernen unterstützen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die LuL sprechen respektvoll mit mir. • Die LuL achten darauf, dass wir auch untereinander respektvoll miteinander sprechen und umgehen. • Die LuL achten darauf, dass wir uns auch untereinander beim Lernen unterstützen und miteinander kooperieren.

Lernen	Indikatoren	Operationalisierte Aussagen	
		LuL (Lehrerinnen und Lehrer)	SuS (Schülerinnen und Schüler)
Lernen ist ein individueller Prozess, sich mit Neuem zu verbinden und seine Möglichkeiten zu erweitern.	<ul style="list-style-type: none"> • Es werden unterschiedliche Lernkanäle angesprochen. • Im Unterricht werden verschiedene Sozialformen verwendet. • Im Unterricht werden unterschiedliche Methoden und Medien genutzt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich setze in meinem Unterricht unterschiedliche Sozialformen ein. • Ich setze im Unterricht unterschiedliche Methoden und Medien ein. 	<ul style="list-style-type: none"> • Im Unterricht arbeiten wir in unterschiedlichen Sozialformen zusammen. • Im Unterricht arbeiten wir mit unterschiedlichen Methoden und Medien.
Wir stellen Bezüge des Lerngegenstandes zur Gegenwart, dem Alltag oder zum Beruf her.	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgreifen, Kontrastieren und Weiterentwickeln der Vorerfahrungen und Alltagsvorstellungen der SuS 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich stelle in meinem Unterricht Bezüge zur Lebens-, Berufswelt und dem Alltag der SuS her. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich erkenne den Lebens-, Berufswelt und Alltagsbezug der Unterrichtsinhalte.
Wir ermöglichen die Aneignung von , Analyse-, Urteils- und Problemlösefähigkeiten.	<ul style="list-style-type: none"> • Eigene Meinungen bilden, Entscheidungen treffen 	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse: Ich ermögliche meinen SuS, dass sie fachliche Zusammenhänge erkennen und erklären können. • Urteil: Ich ermögliche meinen SuS, dass sie fachliche Entscheidungen und Handlungen reflektieren und begründen können. • Problemlösung: Ich ermögliche meinen SuS, ihr Wissen im Rahmen von komplexen Situationen anzuwenden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Meine LuL fördern durch entsprechende Grundlagen und Aufgaben, dass ich fachliche Zusammenhänge erkenne. • Im Unterricht werde ich dazu aufgefordert, meine fachlichen Entscheidungen und Handlungen zu reflektieren und zu begründen. • Im Unterricht erhalte ich komplexe Aufgabenstellungen/ Lernsituationen, auf die ich mein Fachwissen anwenden kann.
Wir teilen den Unterricht in Phasen ein, berücksichtigen die Ganzheitlichkeit und wenden vielfältige Lehrmethoden und Arbeitstechniken an.	<ul style="list-style-type: none"> • Der Unterricht hat unterschiedliche Phasen • Verschiedene Lernmethoden und Lernstrategien werden vermittelt und eingeübt 	<ul style="list-style-type: none"> • Mein Unterricht hat erkennbare Phasen. • Ich mache Angebote zu verschiedenen Lernmethoden und Lernstrategien • In meinem Unterricht nutze ich unterschiedliche Lernkanäle. 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Unterricht hat einen für mich erkennbaren roten Faden. • Im Unterricht werden verschiedene Lernmethoden und Lernstrategien angeboten. • Ich wende unterschiedliche Lernmethoden und Lernstrategien an.

Lernsituationen	Indikatoren	Operationalisierte Aussagen	
		LuL (Lehrerinnen und Lehrer)	SuS (Schülerinnen und Schüler)
<p>Unsere Lernsituationen sind fachlich innovativ, anspruchsvoll und prüfungsrelevant. Die Lernsituationen sind persönlich fördernd und erfüllen unseren Bildungs- und Erziehungsauftrag.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Lernsituationen orientieren sich an curricularen Vorgaben (Lehrplan Kerncurriculum) • Lernsituationen stellen Themen in Zusammenhänge und machen Abhängigkeiten sichtbar. • Lernsituationen schaffen vielseitige Bezüge über Thema, Fach und Schule hinaus. • Lernsituationen haben einen hohen Anwendungs- und/oder Transferanteil. • Lernsituationen erlauben unterschiedliche Zugänge. • Lernsituationen werden an die Lerngruppe angepasst und aktualisiert. • Lernsituationen orientieren sich an dem Konzept des entdeckenden und problemlösenden Lernens. • Lernsituationen ermöglichen den Erwerb von Handlungskompetenzen auf fachlicher, personaler und sozialer Ebene sowie von Methodenkompetenz. • Lernsituationen ermöglichen den Erwerb von Lerninhalten und Wissen in Form von Fakten, Konzepten, Modellen, Methoden, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Haltungen. • Lernsituationen ermöglichen kooperative Lernformen. • Lernsituationen ermöglichen eine vertiefte Lernortkooperation. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich gestalte Lernsituationen nach dem geltenden Lehrplan. • Meine Lernsituationen bauen aufeinander auf und strukturieren den Unterricht. • Die von mir angebotenen Lernsituationen werden zunehmend komplexer. • Meine Lernsituationen schaffen Reproduktions-, Anwendungs- und Transfermöglichkeiten. • Bei der Planung der Lernsituationen berücksichtige ich unterschiedliche Lernausgangslagen. • Die von mir angebotenen Lernsituationen sind den Bedürfnissen der beruflichen Handlung der SuS angepasst. • Ich gestalte Situationen, die entdeckendes und problemlösendes Lernen ermöglichen. • Ich achte auf Lernsituationen, die fachliche, personale und soziale sowie Methodenkompetenzen aufbauen und festigen. • Ich gestalte Lernsituationen, die kooperatives Lernen und Zusammenarbeit ermöglichen. • Ich gestalte Lernsituationen, die eine Kooperation mit dem Lernort Praxis ermöglichen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich nutze die vielfältigen Bezüge der Lernsituation für meinen Lernprozess. • Ich lasse mich auf entdeckende und problemlösende Aufgabenstellungen ein. • Ich nutze Lernsituationen, um meine Teamfähigkeit zu erweitern, indem ich mich in der Zusammenarbeit kooperativ verhalte. • Ich nutze den Praxisunterricht, um meine Handlungsfähigkeit zu durchdenken, erweitern und zu optimieren.

Lernraum	Indikatoren	Operationalisierte Aussagen	
		LuL (Lehrerinnen und Lehrer)	SuS (Schülerinnen und Schüler)
Im Lernraum arbeiten Lernende und Lehrende in einer lernförderlichen Umgebung zusammen.	<ul style="list-style-type: none"> • Die SuS sind aktiv bei der Sache. • Die SuS lassen sich nicht ablenken. • Es entstehen Arbeitsergebnisse, die der Aufgabenstellung genügen. • Es gibt nur wenige Disziplinstörungen. • Die LuL schweifen nicht ab. • Die LuL achten auf eine ruhige, konzentrierte Arbeitsumgebung. • Die LuL achten auf die Einhaltung der Gesprächsreihenfolge. 	<ul style="list-style-type: none"> • Im Unterricht achte ich auf eine konstruktive und ruhige Lernatmosphäre. 	<ul style="list-style-type: none"> • Im Unterricht herrscht eine konstruktive, ruhige Lernatmosphäre.
Dies geschieht zugewandt, angstfrei und im respektvollen Miteinander.	<ul style="list-style-type: none"> • Die LuL gehen respektvoll mit den SuS um. • Die LuL gehen freundlich mit den SuS um. • Keine SuS werden wegen schwacher Leistungen diskriminiert. • Die SuS nehmen beim Lernen Rücksicht aufeinander und helfen einander. • Es gibt keine Bevorzugungen oder Benachteiligungen einzelner SuS. • Es gibt keine Diskriminierung unter den Lernenden. • SuS ermahnen sich selbst, gemeinsam vereinbarte Regeln einzuhalten. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich gehe freundlich und respektvoll mit den SuS um. • Ich diskriminiere SuS nicht und achte darauf, dass sie dies auch nicht untereinander tun. 	<ul style="list-style-type: none"> • Meine LuL gehen freundlich mit mir um. • Wir gehen freundlich miteinander um. • Die LuL diskriminieren mich nicht, z.B. aufgrund meiner Leistungen. • Die LuL unterbindet auch Diskriminierungen oder Benachteiligungen der SuS untereinander.
Die Raumgestaltung fördert den Lernprozess.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Sitzordnung soll sich der jeweiligen Sozialform anpassen. • Die Technik/Medienausstattung ermöglicht die Umsetzung eines modernen Unterrichts. • Das Raumklima ist angemessen, die Fenster haben Sonnenschutz. • Fachräume haben eine dem Stand der Technik entsprechende Ausstattung • Die Schließfächer stehen in ausreichender Zahl zur Verfügung. • Es gibt einen Schüler-PC mit Internetzugang und Drucker • Ein WLAN Zugang ist vorhanden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich achte auf eine konstruktive Sitzordnung. • Mir stehen zeitgemäße und funktionsfähige Medien, Materialien und Arbeitsgeräte zur Verfügung. • Die Schule stellt mir zeitgemäße und moderne Lehrbücher zur Verfügung. 	<ul style="list-style-type: none"> • Mein Sitzplatz ermöglicht mir, dem Unterrichtsverlauf optimal zu folgen. • Mir ist es möglich, Recherchearbeit auch online in der Schule durchzuführen. • Ich weiß, an wen ich mich wenden muss, um ein Schließfach in der Schule nutzen zu können. • Die Schule stellt mir zeitgemäße und moderne Lehrbücher zur Verfügung.

	<ul style="list-style-type: none"> • Den Lehrplänen/Curricula passende, aktuelle Schulbücher stehen in ausreichender Anzahl zur Verfügung. 		
Wir fühlen uns der Gesundheitsförderung verpflichtet.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Gruppe „Schule & Gesundheit“ stellt in den Teilgebieten Ernährungs- und Verbraucherbildung, Sucht- und Gewaltprävention, Bewegung und Lehrergesundheit ein vielfältiges Angebot für SuS und LuL zur Verfügung. • In der Esseria gibt es ein täglich wechselndes, frisch zubereitetes Speisenangebot. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich kann Fortbildungen zur Lehrergesundheit besuchen. • Ich weiß, dass ich mich in den entsprechenden Arbeitsgruppen der Schule engagieren kann. • Ich kenne den Suchtbeauftragten der Schule. • Ich rege meine SuS während des Unterrichts zu kurzen Bewegungssequenzen an. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich nutze den unentgeltlichen Wasserspender der Schule, um mich ausreichend mit Wasser zu versorgen. • Ich nutze das Speisenangebot in der Esseria. • Ich werde im Unterricht und in den Pausen zur Bewegung angeregt.
Wir fördern das Denken in europäischen Dimensionen.	<ul style="list-style-type: none"> • An der Schule gibt es ein Team, welches den Internationalisierungsprozess über „e-Twinning“ und ERASMUS+ Programme für LuL und SuS vorantreibt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich kann mich über „e-Twinning“ für meinen Unterricht informieren. • Ich kenne die Mitglieder des ERASMUS+ Teams. • Ich kann an Mobilitäten für Bildungspersonal teilnehmen. • Ich rege ggf. meine SuS an, sich an den internationalen Programmen zu beteiligen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich kenne das Mobilitätenangebot der Schule. • Ich nehme an Mobilitäten teil. • Ich nehme an „e-Twinning“ Projekten teil.

Leistung	Indikatoren	Operationalisierte Aussagen	
		LuL (Lehrerinnen und Lehrer)	SuS (Schülerinnen und Schüler)
<p>Die von Allen erwartete Leistung zeichnet sich durch Wissen und Können aus. Leistung soll kein Instrument der Ausgrenzung sein, sondern als motivierend erlebt werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • LuL gestalten bewältigbare Leistungsanforderungen. • SuS erkennen, dass sie erfolgreich sein können. • LuL erstellen vielseitige Angebote auf unterschiedlichem Leistungsniveau. • Leistungsanforderungen werden transparent erklärt. • Leistungsfeststellungen werden erläutert. • Die LuL ermöglichen zur Festigung des Wissens und der Fertigkeiten Übungsphasen. • Durch zunehmend komplexer werdende Aufgaben wird Transfer ermöglicht und gefestigt. • Die Leistungsüberprüfung ist nicht kurzfristig angelegt. • LuL machen bewertete und unbewertete Unterrichtsphasen erkennbar. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich lege transparente Gütekriterien zur Leistungsbewertung fest. • Ich plane unbewertete Übungsphasen zur Vertiefung des Gelehrten ein. • Ich lasse Fehler sowie deren Korrektur unbewertet zu (formative Kontrolle). • Ich plane Zeit zur Festigung und zum Vertiefen und Wiederholen der Unterrichtsinhalte ein. • Meine SuS erwerben in meinem Unterricht Beurteilungskompetenzen. • In der Leistungsüberprüfung berücksichtige ich komplexer werdende Aufgaben, die auch die Fähigkeit des vernetzten Denkens (Transfer) ermöglichen, überprüfen und bewerten. • Ich übermittele die Ergebnisse der Leistungsbewertung wertschätzend und lernfördernd. • Meine regelmäßigen Leistungsüberprüfungen fördern langfristiges Speichern des Gelernten. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich weiß, dass Leistung meine Anstrengung erfordert. • Ich beteilige mich an der Entwicklung von Gütekriterien. • Ich kann unbewertete Übungsphasen im Unterricht erkennen. • Ich erkenne in meiner Fehlerkorrektur die Möglichkeit daraus zu lernen. • Ich nutze unbewertete Unterrichtsphasen als Chance auf Lernerfolg. • Ich bringe mich in Übungsphasen aktiv ein. • Ich reflektiere bewertete Leistung und leite daraus Regeln für mein Lernen ab. • Mir ist klar, dass die Inhalte der Themengebiete aufeinander aufbauen und deshalb langfristig behalten werden müssen.

Kooperation	Indikatoren	Operationalisierte Aussagen	
		LuL (Lehrerinnen und Lehrer)	SuS (Schülerinnen und Schüler)
<p>Kooperation an der ARS bedeutet die Zusammenarbeit von Erziehungsberechtigten, Kooperationspartnern, LuL und SuS. Diese zeichnet sich durch zielführendes, effektives, wertschätzendes und respektvolles Handeln aus.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Es finden regelmäßig Elternabende statt. • Lernortkooperationen werden zielführend, effektiv, wertschätzend und respektvoll durchgeführt • LuL bieten zeitnah Beratungsgespräche in wertschätzender Atmosphäre an. Ebenfalls können weitere schulische Angebote (z.B. Schulseelsorge, Vertrauenslehrer/in, Suchtbeauftragte/r, Schulsozialarbeiter/in...) sowohl durch LuL und SuS genutzt werden. • Soziale Unterstützung erfolgt durch konkrete Angebote. • LuL zeigen Interesse am Lernerfolg der SuS im Sinne des konstruktiven Lernens. • Die LuL agieren im Team (gemeinsame Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht). • Regelmäßige Fachkonferenzen werden durchgeführt • Es werden regelmäßige Schüler- und Studierendenvertretungen gewählt. Diese kooperieren mit der Schulgemeinde. • Alle Arbeitsgruppen der Schule kooperieren bei Bedarf miteinander und sind offen für aktive Mitarbeit sowie Anregungen durch LuL und SuS. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich führe regelmäßige Elternabende durch. • Ich stehe für Beratungsgespräche seitens der SuS oder auch Eltern zur Verfügung. • Ich kenne außerschulische Lernortpartner und binde sie ein. • Ich habe individuelle Ziele für meine SuS und beobachte deren Lernerfolg im Sinne des konstruktiven Lernens. • Ich reflektiere SuS-Verhalten und erkenne daraus resultierende Probleme frühzeitig und suche das Gespräch. • Ich verstehe kollegialen Austausch als Mittel zur Reflexion meiner eigenen Unterrichtspraxis. • Ich kenne die Arbeitsgruppen der Schule und weiß, dass ich mich dort aktiv einbringen kann. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich weiß, wann Elternabende durchgeführt werden. • Meine LuL stehen auch über den Unterricht hinaus für weitere Gespräche zur Verfügung. • Ich erlebe Beratungsgespräche durch LuL als zielführend und förderlich. • Ich weiß, dass ich im Bedarfsfall die Unterstützung des Vertrauenslehrers, der Schulseelsorge, der Schulsozialarbeiterin oder weitere schulische Angebote nutzen kann. • Mein Unterricht findet hin und wieder an anderen Lernorten statt. • An meiner Schule gibt es Angebote zur Berufsberatung. • Ich merke, dass meine LuL den Unterricht abstimmen und gemeinsam planen. • Ich merke, dass ich Einfluss auf Veränderungen nehmen kann. • Ich kenne meine Schüler- und Studierendenvertretung.

Verantwortung	Indikatoren	Operationalisierte Aussagen	
		LuL (Lehrerinnen und Lehrer)	SuS (Schülerinnen und Schüler)
<p>Unter Verantwortung verstehen wir die fachliche Vor- und Nachbereitung des Unterrichts durch LuL und SuS.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Der Unterricht wird verantwortungsbewusst mit geeigneten Aufzeichnungen durch LuL vorbereitet. • Dies beinhaltet fachliche, soziale und methodisch-didaktische Aspekte. • Neue fachliche Erkenntnisse werden einander weitergegeben, präsentiert und diskutiert. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich bereite jede Unterrichtsstunde angemessen vor. • Meine Unterrichtsvorbereitung beinhaltet fachliche, soziale und methodisch- didaktische Aspekte. • Ich informiere mich aus unterschiedlichen Quellen zum aktuellen Stand der Fachdisziplin. • Ich aktualisiere meine Unterrichtsaufzeichnungen. • Ich bereite den Unterricht nach und Sorge für Nachhaltigkeit. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich bereite mich auf jede Unterrichtsstunde vor. • Ich erledige meine Hausaufgaben gewissenhaft. • Ich bereite den Unterricht gewissenhaft nach.

Erfolg	Indikatoren	Operationalisierte Aussagen	
		LuL (Lehrerinnen und Lehrer)	SuS (Schülerinnen und Schüler)
<p>Unter schulischem Erfolg verstehen wir das Erreichen des Klassen- bzw. Ausbildungsziels. Wir streben die Anschlussfähigkeit unserer SuS an.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgehend von der Lernausgangslage machen wir individuellen Erfolg sichtbar • Unter schulischem Erfolg verstehen wir das Erreichen des Klassen- bzw. Ausbildungsziels. • Wir streben die Anschlussfähigkeit unserer Schüler/innen an. • Wir gestalten passende Angebote nach dem Prinzip der Stufe der nächsten Entwicklung. • Besonderes persönliches Engagement für andere wird ausgezeichnet. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich zeige meinen SuS individuelle Erfolge auf. • Ich ermittle die Lernausgangslage der SuS und biete ihnen Fördermöglichkeiten an. • Ich gestalte Angebote nach dem Prinzip der Stufe der nächsten Entwicklung. • Ich gestalte die Unterrichtsanforderungen so, dass Prüfungen erfolgreich bewältigt werden können. • Ich suche die Kooperation mit externen Institutionen, um eine Anschlussfähigkeit meiner SuS zu ermöglichen. • Ich beantrage ggf. Auszeichnungen für persönliches Engagement meiner SuS. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich erkenne, dass ich für meinen Erfolg selbst verantwortlich bin und Leistung erbringen muss. • Aus meinen aufgezeigten individuellen Erfolgen ziehe ich Konsequenzen. • Ich nutze schulinterne Fördermöglichkeiten, um das Klassen- bzw. Ausbildungsziel zu erreichen. • Ich nutze schulinterne Möglichkeiten, um mein nachschulisches Ziel (Berufsanschluss) zu erlangen.